



## 12. Gumbinner Heimatbrief

an die lieben Glieder der ev. luth. Kirchengemeinde Gumbinnen  
und ihrer Schwestergemeinden im Kirchenkreis Gumbinnen

Als Manuskript gedruckt.

Nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

### ZUM GELEIT

Psalm 37, 7 a

„Sei still zu Gott,  
der wunderbar zu sein,  
noch nicht vergessen hat.

Harr' Seiner fest  
und glaub's, daß Er erschein'  
und zeige mit der Tat,  
wie leicht Ihm's ist,  
in allen Dingen

das Herrlichste noch zu vollbringen.—

Sei still zu Gott!

Chr. Blumhardt.

Bei dem Gottesdienst, der das Gumbinner Heimattreffen in Iserlohn am 27. 4. d. J. einleitete, predigte ich über Psalm 23, 3 b:

**„Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens Willen.“**

Ein Wort aus dem 23. Psalm, einem der für den heutigen „Sonntag des guten Hirten“ von alters her vorgesehenen Predigttexte. Und doch — dies Wort — ja, irre ich mich, wenn ich denke, daß es nicht bloß mir, sondern noch manchem hier unter uns vorkommt, als wäre es u n s , gerade u n s , jetzt, hier, zur Stunde zugesprochen: „Er führet uns!“? Empfinden wir nicht die Besonderheit dieser Stunde, sind wir nicht, ob wir's auch nach außen hin nicht so zeigen mögen, im Innersten tief bewegt? „Ein Wiedersehen nach so langen Jahren“, schrieb mir vor wenigen Tagen einer im Hinblick auf unser Beisammensein heute. Für m a n c h e n wird's heute ein „Wiedersehen nach so langen Jahren“ mit dem anderen sein. Und was sind